

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	11
1 Musik in Deutschland nach 1945 .....	13
1.1 Aus der Vorgeschichte: Entwicklung und Einfluss der Printmedien auf die Programmgestaltung von Konzerten .....	13
1.2 Zeitgenössische Musik und auditive Medien als Spiegel gesellschaftlicher Verhältnisse .....	14
1.3 Entwicklung zum Pluralismus, Stellung der Neuen Musik .....	15
1.4 Exkurs zu Peter Sloterdijks Essay "Wo sind wir, wenn wir Musik hören?" .....	17
1.5 Wiederentdeckung der Konsonanz .....	18
1.6 Einordnung Thomas Schmidt-Kowalskis .....	23
2 Biografie .....	25
2.1 Kindheit und Jugend .....	25
2.1.1 Familiäre Wurzeln .....	25
2.1.2 Die Bedeutung Wilhelm Furtwänglers (1886–1954) für Thomas Schmidt-Kowalski .....	26
2.1.3 Der Autodidakt .....	27
2.1.4 Synästhetiker .....	29
2.1.5 Der Entschluss, Komponist zu werden, und seine Folgen .....	38
2.2 Studienjahre und Entwicklung der künstlerischen Persönlichkeit .....	40
2.2.1 Studienjahre bei Frank Michael Beyer und Alfred Koerppen .....	40
2.2.2 Entwicklung der künstlerischen Persönlichkeit .....	41
2.3 Thomas Schmidt-Kowalski heute .....	47
2.3.1 Seine Lebenssituation .....	47
2.3.2 Pädagoge und Dirigent .....	48
2.3.3 Seine Position als Komponist .....	52
3 Auswirkungen der Synästhesie im Schaffen von Schmidt-Kowalski .....	61
3.1 Bekennnis zur Tonalität .....	61
3.2 Quintenzirkel und Tierkreiszeichen .....	62
3.3 Die Tonarten, ihre Farbvorstellungen und Bedeutungen bei Schmidt-Kowalski .....	64
3.4 Tonmalerei, Progammusik, Absolute Musik? .....	68
4 Stationen kompositorischer Entwicklung .....	71
4.1 Das Frühwerk, Suchen des eigenen Stils 1977–1985/86 (op. 1–28) .....	71
4.2 Entwicklung des neuromantischen Stils 1986–1995 (op. 28–55) .....	73
4.3 Reifezeit 1996 bis 2003/2004 (op. 56–97) .....	75
4.4 Meisterschaft 2004 bis heute (ab op. 98) .....	76
4.5 Opuszahlen der im Kapitel 5 behandelten Werke .....	79
5 Kommentiertes Werkverzeichnis (1976 bis 2011) .....	83
5.1 Die im Kapitel 6 behandelten Notenbeispiele: .....	178
6 Analysen ausgewählter Werke aus verschiedenen Schaffensperioden .....	179
6.1 Sonate d-Moll für Violoncello und Klavier, op. 4 (1977) .....	179
6.2 Vergiss mein nicht, Lied für Gesang und Klavier aus dem Liederzyklus op. 23 nach Gedichten von Eichendorff, Brentano und Novalis (1981) .....	192
6.3 1. Streichsextett Es-Dur op. 45 (1992), Finalsatz .....	199
6.4 Klavierfantasie G-Dur "Dorian Gray" op. 62 .....	209
6.5 Agnus Dei aus der Missa in c-Moll für gemischten vierstimmigen Chor und Kammerorchester op. 85 (2001/2002) .....	217

6.6	Vierte Symphonie C-Dur op. 96 (2003), 1. Satz .....	233
6.7	2. Konzert h-Moll für Violine und Orchester op. 100 (2005), Finalsatz .....	245
7	Zusammenfassung.....	257
Anhang .....	259	
Abkürzungen von Fachbegriffen .....	259	
Tabelle 4, Werkverzeichnis .....	260	
Diskographie .....	266	
Verzeichnis der Interpreten (soweit bekannt) .....	268	
Literatur.....	270	

## Abbildungenverzeichnis

Abb. 00: Thomas Schmidt-Kowalski am 6. Dezember 2003 in Oldenburg. Foto: Ursula Eisfeld .....	9
Abb. 01: Vorfahren Kowalski, 1907 .....	28
Abb. 02: Vater und Großeltern Schmidt und Mutter Kowalski, 1937.....	28
Abb. 03: Betty Papke mit Thomas, Januar 1950 .....	28
Abb. 04: Zehnjähriger Thomas, 1959 .....	28
Abb. 05: Selbst gebastelte Plattenhülle .....	36
Abb. 06: Schmidt Kowalski, 1979 .....	46
Abb. 07: Beim Komponieren, 1990.....	46
Abb. 08: Gründung des Walpurgis-Ensembles, September 1991 .....	46
Abb. 09: Probenarbeit mit Mitgliedern des Walpurgis-Ensembles, 1993 .....	46
Abb. 10: Mit der Sängerin Sabine Paßow nach einem Konzert, 1999 .....	46
Abb. 11: Im Lieblingsstuhl.....	50
Abb. 12: Beim Klavierstimmen.....	50
Abb. 13: Am Klavier .....	50
Abb. 14: Im Gespräch mit Schülern des Freiherr vom Stein Gymnasiums in Lünen 2005.....	50
Abb. 15: Vorbereitung der UA des Konzerts für Violoncello a-Moll op. 84 mit Thomas Schmidt- Kowalski (Mitte), Solist Nikolai Schneider (rechts) und Dirigent Frank Fischer, in Lünen 2003.....	51
Abb. 16: Schmidt-Kowalski (Mitte) nach der UA der 4. Sinfonie C-Dur op. 96, Jena 2004.....	51
Abb. 17: Skizzenbuchseite zu op. 100, T. 68-83 .....	53
Abb. 18: Partiturseite (ab Takt 76) zu op. 100 .....	54
Abb. 19: Partiturseite (ab Takt 79) zu op. 100 .....	55
Abb. 20: Partiturseite mit Takt 82 zu op. 100 (Anfang von Seite 15) .....	55
Abb. 21: Quintenzirkel und Tierkreiszeichen .....	63
Abb. 22: Die C-Dur-Tonleiter, wie sie ungefähr Schmidt-Kowalskis Farbvorstellungen entspricht. .....	64